

STEFANIE GOLISCH

MEZZOSOPRAN

Sisi - Träumereien einer Kaiserin

Gesang und Text: **Stefanie Golisch**

Klavier: **Nico A. Stabel und Ulrich Sprenger**

Regie: **Uwe Hoppe**

„Sisi“, die wunderschöne Kaiserin von Österreich, bewegt bis heute die Menschen. So auch die Mezzosopranistin Stefanie Golisch, die die Stationen und Passionen aus Sisis Leben mit Worten und Musik erzählt und poetisch das geschönte Bild der Kaiserin Elisabeth gerade rückt.

„Sisi“ galt zu ihrer Zeit als die schönste Frau Europas und als wichtigste emanzipierte Frau des 19. Jahrhunderts. Immer wieder versuchte sie sich von der durch Männer dominierten Gesellschaft und von der Staatsform der Monarchie zu emanzipieren. Sie suchte unermüdlich Wege, dem öffentlichen Druck zu entkommen - immer mit dem Ziel, sie selbst zu sein. Dennoch musste sie sich immer wieder den damaligen Zwängen und Gegebenheiten beugen. Dabei verfiel die Kaiserin dem Schönheitswahn und wurde quasi zur ersten Hochleistungssportlerin der Welt. Sie war eine Verschwenderin, sie dichtete unzählige Texte und sie war eine glühende Verehrerin des Dichters Heinrich Heine.

Stefanie Golisch geht mit ihrem neuen Programm auf Spurensuche dieser unvergesslichen Frau und zeigt ‚Sisis‘ Facettenreichtum musikalisch und schauspielerisch auf eindrucksvolle Weise. Dabei orientiert sich Stefanie Golisch an Komponisten und Dichtern, die eine große Bedeutung für die Kaiserin Elisabeth hatten. Melodien von Johann Strauß werden zu hören sein, da er Hofkomponist war und Stefanie Golisch singt Heinrich Heine Vertonungen u.a. von Franz Schubert, Robert Schumann, Franz Liszt und Johannes Brahms. ‚Sisi‘ lebt in ihrer Traumwelt, sie spricht mit ihrem verstorbenen Cousin König Ludwig II., ihrem Sohn und Heinrich Heine. Gedankenversunken teilt sich Sisi‘ dem Publikum mit. Stefanie Golisch geht ganz in der Rolle der ‚Sisi‘ auf: sie treibt Sport, wenn auf dem Klavier der Gymnastikwalzer von Ralph Benatzki/Johann Strauß erklingt und sie zeigt durch die Auswahl der Garderobe, wer die Kaiserin Elisabeth wirklich war und erfüllt letztendlich die Erwartungen des Publikums, wenn sie im ‚echten‘ Sisi-Kleid erscheint, so wie wir uns die Kaiserin vorstellen.